

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 33 (1976)

Heft: 1: St. Peter in Zürich : archäologische Untersuchungen und
Restaurierung

Vorwort: St. Peter in Zürich : archäologische Untersuchungen und Restaurierung

Autor: Ruoff, U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Peter in Zürich

Archäologische Untersuchungen und Restaurierung

Einleitung

St. Peter bildet – vermutlich an Stelle einer römischen Kultanlage entstanden – das älteste sakrale Zentrum Zürichs. Das Gotteshaus ist Mittelpunkt einer ausgedehnten kirchlichen Grundherrschaft, die ursprünglich die linksufrige Stadt und das ganze Gebiet zwischen Albis und Limmat von Leimbach bis Schlieren umfaßte. Als Mutterkirche dieses Ursprengels und auch als weitgehend selbständige Pfarrkirche nach der Reformation war St. Peter ein geistiges und damit nicht zuletzt auch ein architektonisches Vorbild. Als Beispiel dafür kann hier die Baugeschichte der Tochterkirche in Altstetten angeführt werden.

Zahlreiche historische und kunsthistorische Arbeiten haben sich mit St. Peter beschäftigt. Das vorliegende Heft bringt neue Ergebnisse – vor allem aus archäologisch-bauhistorischer Sicht –, die aus Anlaß der Restaurierung von 1970–1974 erarbeitet werden konnten. Es ist uns heute möglich, ein Bild der Vorgängerbauten der bestehenden Kirche seit vorromanischer Zeit zu entwerfen:

Am Anfang steht ein einfacher Saalbau mit einer Vorhalle; die zugehörige Apsis wird später durch einen Rechteckchor ersetzt. Das ursprünglich an den markanten, spätromanischen Chorturm angebaute Langhaus ließ sich sicher rekonstruieren: Es war einschiffig und nicht, wie früher angenommen wurde, von basilikalem Grundriß. Ein spätgotischer Neubau brachte schließlich eine große Halle mit Stützenreihen. – Die Artikel, die von der neuesten Restaurierung und ihren Problemen berichten, erleichtern das Verständnis für die noch stehende barocke Kirche.

Allen Autoren danke ich für ihre wertvollen Beiträge. Herr Dr. J. Schneider hat sich der schwierigen Aufgabe unterzogen, einen Teil der Auswertung des Dokumentenmaterials durchzuführen, obwohl er die Untersuchungen am Bau nicht miterlebte. Die Kirchenpflege St. Peter ermöglichte es der Redaktion, durch einen Sonderkredit ein mit Abbildungen reicher als üblich ausgestattetes Heft herauszugeben. Alle Beteiligten schulden ihr dafür besonderen Dank.

Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich
U. Ruoff

ULRICH RUOFF und JÜRGEN SCHNEIDER: Die archäologischen Untersuchungen in der Kirche St. Peter, Zürich . . .	2
ERNST MURBACH: Die mittelalterlichen Wandbilder der St.-Peters-Kirche in Zürich	33
WILHELM HEINRICH RUOFF: Die St.-Peters-Kirche in Zürich als Begräbnisstätte nach der Reformation	36
HANS-UELI F. ETTER: Die Gebeine aus J. C. Lavaters Grab an der Nordmauer der St.-Peters-Kirche	45
PETER GERMANN: Bericht des Architekten über die Restaurierungsprobleme	47
DIETER NIEVERGELT: Die Restaurierung aus der Sicht des Denkmalpflegers	59